

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 105 (2007)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lungsfläche zu allen anderen Siedlungsflächen innerhalb des Cutoff-Radius (5 km) ist. Dieser Aufwand steigt mit zunehmender Siedlungsfläche und mit zunehmender Streuung der Siedlungsflächen.

Die Gesamtdurchsiedlung hat für alle Kantone seit 1960 stark zugenommen. Die Gesamtdurchsiedlung ist besonders gross für die grossen Kantone im Mittelland (Bern, Zürich, Aargau). Auch die Gesamtdurchsiedlung pro Einwohner hat zwischen 1960 und 1980 stark zugenommen und ist seither etwa konstant. In manchen Kantonen hat sie seit 1980 weiter zugenommen (z.B. Jura und Schaffhausen), in anderen abgenommen (z.B. Aargau und Zug). Viele Kantone, die bei der urbanen Durchdringung der Landschaft relativ gut abschneiden (z.B. Wallis und Jura), weisen bei Bezug auf die Einwohnerzahl (anstatt auf die Kantonsgrösse) ein ungünstiges Verhältnis auf. Umgekehrt stehen viele Kantone, die bei der urbanen Durchdringung hohe Werte aufweisen (z.B. Basel-Stadt und Genf), im Vergleich mit der Einwohnerzahl günstiger da.

Die Zersiedelung steht in engem Zusammenhang mit der Landschaftszerschneidung. Ein Parallelprojekt derselben Arbeitsgruppe misst den Zerschneidungsgrad der Landschaft in der Schweiz: die effektive Maschendichte, ein Mass für die Engmaschigkeit der verbliebenen Landflächen, hat in der Schweiz seit 1935 um

88% zugenommen. Den Zusammenhang zwischen der Zersiedelung und dem Grad der Landschaftszerschneidung zu erhehlen, ist ein wichtiges Ziel des laufenden NFP-Projektes.

Die neuen Masse für den Zersiedelungsgrad charakterisieren eine wichtige Komponente der Qualität der Landschaft. Zwar dienen sie nicht in erster Linie zur Bestimmung der Landschaftsqualität, sie können aber als ein Indikator verwendet werden, um sich einer Beschreibung der Landschaftsqualität quantitativ zu nähern. Umweltindikatoren geben generell nur einen Anhalt für den Umweltzustand und erfassen nicht das Ganze. Wie stark die Landschaftsqualität von der Belastung durch Zersiedelung tatsächlich beeinträchtigt wird, hängt von zahlreichen weiteren Bedingungen ab (z.B. Empfindlichkeit des Landschaftsbildes). Zeitreihen zeigen auf, ob und wie schnell sich die Belastung weiter erhöht und wie stark die Landschaftsqualität demnach voraussichtlich beeinträchtigt wird.

Publikationen:

Jaeger, J., Bertiller, R. (2006): Aufgaben und Grenzen von Messgrössen für die Landschaftsstruktur – das Beispiel Zersiedelung. In: K. M. Tanner, M. Bürgi, T. Coch (Hrsg.): Landschaftsqualitäten. Haupt-Verlag, Bern/Stuttgart/Wien, S. 159-184.

Jaeger, J.A.G., Bertiller, R., Cavens, D., Schwick, C., Trachsler, B., Kienast, F.: Degree

of urban permeation of the landscape: a new measure of urban sprawl. In Vorbereitung.

Jaeger, J., Bertiller, R., Schwick, C. (2007): Landschaftszerschneidung Schweiz: Zerschneidungsanalyse und Folgerungen für die Verkehrs- und Raumplanung. Kurzfassung. Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, 32 S. (in Vorbereitung).

Dr. Jochen Jaeger
Ecosystem Management
ETH Zürich
Departement für Umweltwissenschaften
Universitätstrasse 22, CHN F73.2
CH-8092 Zürich
jochen.jaeger@env.ethz.ch

René Bertiller
Forstingenieur ETH
Wald – Natur – Landschaft
Merkurstrasse 45
CH-8032 Zürich

Christian Schwick
Die Geographen Schwick & Spichtig
Hildastrasse 11
CH-8004 Zürich

PD Dr. Felix Kienast
Eidg. Forschungsanstalt WSL
Landnutzungsdynamik
Zürcherstrasse 111
CH-8903 Birmensdorf

ABONNEMENTS BESTELLUNGEN

unter folgender Adresse

Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sFr. 96.-, Ausland sFr. 120.-

SIGImedia AG

Pfaffacherweg 189, Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50